

Procter & Gamble GmbH
65823 Schwalbach am Taunus

Druckdatum 21.05.2014, Überarbeitet am 21.05.2014

Version 01

Seite 1 / 10

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

P&G PROFESSIONAL Ariel Color - flüssig

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1 Relevante Verwendungen

Wäsche-Reiniger

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma Procter & Gamble GmbH
Sulzbacher Str. 40-50
65823 Schwalbach am Taunus / DEUTSCHLAND
Telefon +49 (0)6196-89-01
Fax +49 (0)6196-89-49 29

Auskunftgebender Bereich

Technische Auskunft

Sicherheitsdatenblatt sdb@chemiebuero.de

1.4 Notrufnummer

Beratungsstelle +49 (0) 6131-19240 (24h)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gem. Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]

siehe ABSCHNITT 16

2.1.2 Einstufung gem. Verordnung 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

Xi, Reizend - R 41: Gefahr ernster Augenschäden.

2.2 Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft und kennzeichnungspflichtig.

Kennzeichnung gemäß Verordnung 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Gefahrensymbole



Reizend

R-Sätze

R 41: Gefahr ernster Augenschäden.

S-Sätze

S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S 26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S 39: Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S 46: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Besondere Kennzeichnung

Enthält: Hexylsalicylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Gesundheitsgefahren

Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

Umweltgefahren

Enthält keine PBT bzw. vPvB Stoffe.

Andere Gefahren

Weitere Gefahren wurden beim derzeitigen Wissensbestand nicht festgestellt.

Procter & Gamble GmbH
65823 Schwalbach am Taunus

Druckdatum 21.05.2014, Überarbeitet am 21.05.2014

Version 01

Seite 2 / 10

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Produktart:

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|-------------|--|
| 5 - <10 | Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze |
| | CAS: 68411-30-3, EINECS/ELINCS: 270-115-0, ECB-Nr.: 01-2119489428-22-xxxx |
| | GHS/CLP: Acute Tox. 4: H302 - Skin Irrit. 2: H315 - Eye Dam. 1: H318 |
| | EEC: Xn, R 22-38-41 |
| 1 - <5 | Alkohole, C14-15, ethoxyliert |
| | CAS: 68951-67-7, EINECS/ELINCS: Polymer |
| | GHS/CLP: Acute Tox. 4: H302 - Eye Dam. 1: H318 - Aquatic Acute 1: H400, M = 1 |
| | EEC: Xn-N, R 22-41-50 |
| 1 - <5 | Fettalkoholethersulfat, Na-Salz |
| | CAS: 9004-82-4, EINECS/ELINCS: 221-416-0 |
| | GHS/CLP: Eye Dam. 1: H318 - Skin Irrit. 2: H315 |
| | EEC: Xi, R 41-38 |
| 1 - <5 | Monoethanolamin Alkylbenzolsulfonat |
| | CAS: 85480-55-3, EINECS/ELINCS: 287-335-8, ECB-Nr.: 01-2119905842-39-XXXX |
| | GHS/CLP: Acute Tox. 4: H302 - Skin Irrit. 2: H315 - Eye Dam. 1: H318 |
| | EEC: Xn-Xi, R 22-38-41 |
| 0,1 - <0,25 | Hexylsalicylat |
| | CAS: 6259-76-3, EINECS/ELINCS: 228-408-6 |
| | GHS/CLP: Skin Irrit. 2: H315 - Skin Sens. 1: H317 - Aquatic Chronic 1: H410, M = 1 |
| | EEC: Xi-N, R 38-43-50/53 |

Bestandteilekommentar

SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.

Der Wortlaut der angeführten R/H-Sätze ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut mit warmem Wasser abspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Sofort ärztlichen Rat einholen.
Kein Erbrechen einleiten.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizende Wirkungen
Magen-Darm-Beschwerden.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf den Umgebungsbrand abstimmen.

Ungünstige Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.

Procter & Gamble GmbH
65823 Schwalbach am Taunus

Druckdatum 21.05.2014, Überarbeitet am 21.05.2014

Version 01

Seite 3 / 10

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.
Persönliche Schutzkleidung verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITT 8+13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehälter aufbewahren.
Eindringen in den Boden sicher verhindern.
Nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln lagern.
Behälter dicht geschlossen halten.
Trocken lagern.
Vor Erwärmung/Überhitzung schützen.

Lagerklasse (TRGS 510)

LGK 12: Nicht brennbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2

Procter & Gamble GmbH
65823 Schwalbach am Taunus

Druckdatum 21.05.2014, Überarbeitet am 21.05.2014

Version 01

Seite 4 / 10

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)

8.1 Zu überwachende Parameter

nicht relevant

DNEL

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|------------|---|
| 1 - <5 | Monoethanolamin Alkylbenzolsulfonat, CAS: 85480-55-3 |
| | Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 170 mg/kg bw/day. |
| | Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 12 mg/m ³ . |
| | Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 12 mg/m ³ . |
| | Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte: 0.85 mg/kg bw/day. |
| | Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 85 mg/kg bw/day. |
| | Verbraucher, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 3 mg/m ³ . |
| | Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 3 mg/m ³ . |
| 5 - <10 | Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze, CAS: 68411-30-3 |
| | Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 12 mg/m ³ . |
| | Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 12 mg/m ³ . |
| | Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 170 mg/kg bw/day. |
| | Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 3 mg/m ³ . |
| | Verbraucher, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 3 mg/m ³ . |
| | Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 85 mg/kg bw/day. |
| | Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte: 0.85 mg/kg bw/day. |

PNEC

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|------------|--|
| 1 - <5 | Monoethanolamin Alkylbenzolsulfonat, CAS: 85480-55-3 |
| | Boden (landwirtschaftlich), 35 mg/kg. |
| | Sediment (Meerwasser), 8,1 mg/kg. |
| | Sediment (Süßwasser), 8,1 mg/kg. |
| | Kläranlage/ Klärwerk (STP), 3,43 mg/l. |
| | Meerwasser, 0,0268 mg/l. |
| | Süßwasser, 0,268 mg/l. |
| 5 - <10 | Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze, CAS: 68411-30-3 |
| | Süßwasser, 0,268 mg/l. |
| | Meerwasser, 0,0268 mg/l. |
| | Kläranlage/ Klärwerk (STP), 3,43 mg/l. |
| | Sediment (Süßwasser), 8,1 mg/kg. |
| | Sediment (Meerwasser), 8,1 mg/kg. |
| | Boden (landwirtschaftlich), 35 mg/kg. |

Procter & Gamble GmbH
65823 Schwalbach am Taunus

Druckdatum 21.05.2014, Überarbeitet am 21.05.2014

Version 01

Seite 5 / 10

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

Augenschutz Schutzbrille

Handschutz Nitrilkautschuk, >120 min (EN 374).
Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren.

Körperschutz Leichte Schutzkleidung

Sonstige Schutzmaßnahmen Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Atemschutz Nicht erforderlich unter normalen Bedingungen.

Thermische Gefahren keine

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Siehe ABSCHNITT 6+7.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|------------------|
| Form | flüssig |
| Farbe | verschieden |
| Geruch | charakteristisch |
| Geruchsschwelle | nicht relevant |
| pH-Wert | ~ 8 |
| pH-Wert [1%] | nicht bestimmt |
| Siedepunkt [°C] | nicht bestimmt |
| Flammpunkt [°C] | nicht anwendbar |
| Entzündlichkeit [°C] | nicht anwendbar |
| Untere Explosionsgrenze | nicht anwendbar |
| Obere Explosionsgrenze | nicht anwendbar |
| Brandfördernd | nein |
| Dampfdruck/Gasdruck [kPa] | nicht relevant |
| Dichte [g/ml] | ~ 1,0 |
| Schüttdichte [kg/m³] | nicht anwendbar |
| Löslichkeit in Wasser | mischbar |
| Verteilungskoeffizient [n-Oktanol/Wasser] | nicht bestimmt |
| Viskosität | 340 - 600 cP |
| Relative Dampfdichte [Bezugswert: Luft] | nicht relevant |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | nicht relevant |
| Schmelzpunkt [°C] | nicht bestimmt |
| Selbstentzündung [°C] | nicht anwendbar |
| Zersetzungspunkt [°C] | nicht bestimmt |

9.2 Sonstige Angaben

keine

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine bekannt.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter Normalbedingungen stabil.

Procter & Gamble GmbH
65823 Schwalbach am Taunus

Druckdatum 21.05.2014, Überarbeitet am 21.05.2014

Version 01

Seite 6 / 10

10.3 Gefährliche Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Nicht erforderlich unter normalen Bedingungen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|-------------|--|
| 1 - <5 | Alkohole, C14-15, ethoxyliert, CAS: 68951-67-7 |
| | LD50, dermal, Ratte: > 2000 mg/kg. |
| | LD50, oral, Ratte: 1700 mg/kg. |
| 0,1 - <0,25 | Hexylsalicylat, CAS: 6259-76-3 |
| | LD50, dermal, Kaninchen: >5000 mg/kg. |
| | LD50, oral, Ratte: >5000 mg/kg. |
| 1 - <5 | Monoethanolamin Alkylbenzolsulfonat, CAS: 85480-55-3 |
| | LD50, dermal, Ratte: > 2000 mg/kg. |
| | LD50, oral, Ratte: 1080 mg/kg. |
| 5 - <10 | Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze, CAS: 68411-30-3 |
| | LD50, dermal, Ratte: > 2.000 mg/kg OECD 402. |
| | LD50, oral, Ratte: > 300 - 2.000 mg/kg OECD 401. |

Schwere Augenschädigung/-reizung nicht bestimmt

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut nicht bestimmt

Sensibilisierung der Atemwege/Haut nicht bestimmt

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition nicht bestimmt

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition nicht bestimmt

Mutagenität nicht bestimmt

Reproduktionstoxizität nicht bestimmt

Karzinogenität nicht bestimmt

Allgemeine Bemerkungen

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie vorgenommen.

Procter & Gamble GmbH
65823 Schwalbach am Taunus

Druckdatum 21.05.2014, Überarbeitet am 21.05.2014

Version 01

Seite 7 / 10

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|------------|--|
| 1 - <5 | Alkohole, C14-15, ethoxyliert, CAS: 68951-67-7 |
| | LC50, Fisch: 1 mg/l. |
| | EC50, Daphnia magna: 1 mg/l. |
| | ErC50, Algen: 1 mg/l. |
| 1 - <5 | Monoethanolamin Alkylbenzolsulfonat, CAS: 85480-55-3 |
| | LC50, Fisch: 1,67 mg/l. |
| | EC50, Daphnia magna: 2,4 mg/l. |
| | NOEC, (28d), Poecilia reticulata: 3,2 mg/l. |
| | ErC50, Algen: 27,7 mg/l. |
| 5 - <10 | Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze, CAS: 68411-30-3 |
| | LC50, (96h), Lepomis macrochirus: > 1 - 10 mg/l (Lit.). |
| | EC50, (48h), Daphnia magna: > 1 - 10 mg/l OECD 202 (Lit.). |
| | NOEC, (28d), Poecilia reticulata: 3,2 mg/l. |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Verhalten in Umweltkompartimenten nicht bestimmt

Verhalten in Kläranlagen Die Inhaltsstoffe werden in der Kläranlage durch Adsorption an den Klärschlamm oder durch biologischen Abbau aus dem Abwasser entfernt. Durch die zu erwartenden Konzentrationen im Kläranlagenzulauf sind keine Beeinträchtigungen des Kläranlagenbetriebes. Wegen der Entfernung der Stoffe in der Kläranlage sind keine negativen Effekte aufgrund der kleinen Konzentrationen im Kläranlagenablauf und damit auch nicht in der Umwelt zu erwarten.

Biologische Abbaubarkeit Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Akkumulation in Organismen ist nicht zu erwarten.

12.4 Mobilität im Boden

nicht bestimmt

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Auf Grundlage aller verfügbaren Informationen nicht als PBT bzw. vPvB einzustufen.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Einstufung nach Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie.

Procter & Gamble GmbH
65823 Schwalbach am Taunus

Druckdatum 21.05.2014, Überarbeitet am 21.05.2014

Version 01

Seite 8 / 10

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Produkt

Entsorgung mit den Behörden gegebenenfalls abstimmen.
Als gefährlichen Abfall entsorgen.

AVV-Nr. (empfohlen)

200129* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten.

Ungereinigte Verpackungen

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

AVV-Nr. (empfohlen)

150102 Verpackungen aus Kunststoff.
150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport nach ADR/RID KEIN GEFAHRGUT

Binnenschifffahrt (ADN) KEIN GEFAHRGUT

Seeschifftransport nach IMDG NOT CLASSIFIED AS "DANGEROUS GOODS"

Lufttransport nach IATA NOT CLASSIFIED AS "DANGEROUS GOODS"

14.3 Transportgefahrenklassen

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.4 Verpackungsgruppe

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.5 Umweltgefahren

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

Procter & Gamble GmbH
65823 Schwalbach am Taunus

Druckdatum 21.05.2014, Überarbeitet am 21.05.2014

Version 01

Seite 9 / 10

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

| | |
|-------------------------------------|--|
| EU-VORSCHRIFTEN | 1967/548 (1999/45); 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (Reach); 1272/2008; 75/324/EWG (2008/47/EG); 453/2010/EG |
| TRANSPORT-VORSCHRIFTEN | ADR (2013); IMDG-Code (2013, 36. Amdt.); IATA-DGR (2014) |
| NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE): | Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2011; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS: 200, 615, 900, 905, Bekanntmachung 220 (TRGS220). |
| - Wassergefährdungsklasse | 2, gem. VwVwS vom 27.07.2005 (Stand: 2014) |
| - Störfallverordnung | nein |
| - Klassifizierung nach TA-Luft | 5.2.5 Organische Stoffe. |
| - Lagerklasse (TRGS 510) | LGK 12: Nicht brennbare Flüssigkeiten |
| - Beschäftigungsbeschränkungen | Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten. |
| - VOC (1999/13/EG) | 4 % |
| - Sonstige Vorschriften | TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern BGI 595: Merkblatt: Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe (M 004). |

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

nicht anwendbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1 Einstufung gem. Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

GEFAHR

Eye Dam. 1: H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Einstufungsverfahren

Einstufung nach Umwandlungstabelle Anhang VII 1272/2008/EG

16.2 R-Sätze zu ABSCHNITT 3

R 22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R 38: Reizt die Haut.
R 41: Gefahr ernster Augenschäden.
R 50: Sehr giftig für Wasserorganismen.
R 43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R 50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

16.3 Gefahrenhinweise (ABSCHNITT 3)

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Procter & Gamble GmbH
65823 Schwalbach am Taunus

Druckdatum 21.05.2014, Überarbeitet am 21.05.2014

Version 01 Seite 10 / 10

16.4 Abkürzungen und Akronyme:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
AVV = Abfallverzeichnis-Verordnung
BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen
CAS = Chemical Abstracts Service
CLP = Classification, Labelling and Packaging
DMEL = Derived Minimum Effect Level
DNEL = Derived No Effect Level
EC50 = Median effective concentration
ECB = European Chemicals Bureau
EEC = European Economic Community
EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS = European List of Notified Chemical Substances
GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
IATA = International Air Transport Association
IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
IC50 = Inhibition concentration, 50%
IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods
IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
LC50 = Lethal concentration, 50%
LD50 = Median lethal dose
MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
PNEC = Predicted No-Effect Concentration
REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
TLV@/TWA = Threshold limit value – time-weighted average
TLV@STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit
TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC = Volatile Organic Compounds
vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative
VwVwS = Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

16.5 Sonstige Angaben

| | |
|---------------------------------------|--------|
| Geänderte Positionen | keine |
| GV Gefährdungsgruppe Einatmen: | E |
| GV Freisetzungsgruppe: | mittel |

Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt - Copyright: Chemiebüro® - Nutzungsbedingungen und Urheberrecht siehe www.chemiebuero.de. Tel. +49(0)941-646 353-0, E-mail info@chemiebuero.de

Gefahrstoffmanagementsystem - Betriebsanweisungen - leichtgemacht. Nähere Informationen unter www.sdbpool.de